



Feuer zwischen Lozère und Aveyron: 700 Hektar verbrannt – 3.000 Menschen in der Nacht evakuiert

Am Montag, dem 8. August, brach gegen Abend im Département Lozère ein Feuer aus, das sich bis in das Aveyron ausbreitete. Dreitausend Menschen mussten in der Nacht evakuiert werden.

Das Feuer, das am Montag, dem 8. August, in Le Massegros in der Region Lozère durch eine landwirtschaftliche Maschine ausgelöst wurde, hatte sich bis 23 Uhr auf über 400 Hektar ausgebreitet und war bis ins benachbarte Aveyron vorgedrungen, wie die Nachrichtenagentur AFP meldet. Nach Angaben der Zeitung Midi Libre sind am Dienstagmorgen bereits mindestens 700 Hektar Opfer der Flammen geworden.

Die Präfektur des Départements Aveyron gab am Dienstagmorgen bekannt, dass in der Nacht rund 1.000 Personen evakuiert werden mussten. „Die ganze Nacht hindurch wurden Evakuierungen durchgeführt. Zwischen 1 Uhr und 3 Uhr morgens wurden 1.200 Personen versorgt“, schrieb die Präfektur auf ihrem Facebook-Account und kündigte die Ankunft von drei Canadair-Löschflugzeugen aus dem Département Gard am frühen Morgen des Dienstag an.

Autre vu sur le #feu en cours en #lozere depuis l'A75... Impressionnant... 🇫🇷

Photo : Emily Vialade pour @MeteoLanguedoc pic.twitter.com/9a1IDbruly

— Météo Languedoc (@MeteoLanguedoc) August 8, 2022

Nach Angaben der Stadtverwaltung von Mostuéjols im Département Aveyron wurden insgesamt mehr als 3.000 Menschen evakuiert. Vorsorglich wurden die Dörfer Rivière-sur-Tarn, Mostuéjols und mehrere Campingplätze evakuiert.

Das Feuer entstand laut Feuerwehr durch eine landwirtschaftliche Maschine. In einer Zeit extremer Trockenheit genügte ein kleiner Funke, um in der Nähe von Massegros, nördlich von Montpellier, die Vegetation in Brand zu setzen.

Die betroffene Fläche, die um 17.30 Uhr 50 Hektar betrug, wuchs schnell auf 400 Hektar gegen 23 Uhr an.

Zweihundert Feuerwehrleute aus Lozère und Aveyron waren im Einsatz. Am Abend traf Verstärkung aus der Haute-Garonne ein. **Mehr als 600 Feuerwehrleute aus mehreren Départements** (Aveyron, Lozère, Gard, Hérault, Bouches-du-Rhône, Var, Aude, Alpes-maritimes, Tarn, Ariège, Haute-Garonne) waren laut der Präfektur des Départements Aveyron



Feuer zwischen Lozère und Aveyron: 700 Hektar verbrannt – 3.000 Menschen in der Nacht evakuiert

auch am Dienstagmorgen im Einsatz.

Das Feuer entwickelte sich in sehr dichten und schwer zugänglichen Kiefernwaldgebieten in Richtung der Schluchten des Tarn. Mehrere sekundäre Feuerausbrüche wurden entlang der RD32 (Lozère) und der RD9 (Aveyron) verzeichnet, insbesondere am Ort Bombes im Aveyron.

☐☐ #FeuDeForêt à Saint Rome de Dolan (#Lozère) : 5 #Canadair et 3 #Dash ont été mobilisés en soutien des sapeurs-pompiers du @sdislozere & @Sdis12 jusqu'au coucher du soleil.

☐40 sapeurs-sauveteurs et 120 sapeurs-pompiers des Bouches-du-Rhône et de l'Occitanie sont en transit. pic.twitter.com/7u0NwrvEWD

— Sécurité Civile (@SecCivileFrance) August 8, 2022

Laut dem Europäischen Waldbrandinformationssystem (EFFIS), das seit 2006 entsprechende Statistiken führt, verzeichnete Frankreich bereits im Juli einen Rekord an verbrannter Fläche: Seit Jahresbeginn sind bereits mehr als 47.000 Hektar verbrannt!